



Unterstützen Sie unsere Partner, die Fischer

## Erleichterte Kormoranbejagung per Allgemeinverfügung

Die Reduktion von Kormoranbeständen in Bayern soll erleichtert werden: Der Landtag hat einen entsprechenden Dringlichkeitsantrag von CSU- und FDP-Abgeordneten um Gerhard Eck, den Vorsitzenden des Landwirtschaftsausschusses, und Dr. Otto Hünnerkopf, Stellvertretenden Vorsitzenden des Umweltausschusses, beschlossen. Demnach sollen per Allgemeinverfügung künftig zum Beispiel folgende Regelungen möglich sein: Jungvögel sollen ganzjährig und nicht brütende Altvögel zwischen 16. August und 30. April bejagt werden dürfen, auch an ihren Schlafbäumen. Ausgenommen sind Nationalparke, Naturschutzgebiete und Europäische Vogelschutzgebiete. In letzteren beiden sollen die Abschusszeiten an die

der Wasservögel angepasst, aber bis zum 14. März ausgedehnt werden. Für alle Bereiche fordert der Landtag Möglichkeiten zur Verhinderung neuer und zur Begrenzung bestehender Brutkolonien im Einvernehmen mit den Naturschutzbehörden.

In Bayern gilt eine Artenschutzrechtliche Ausnahme genehmigung für den Kormoran, basierend auf § 43 BNatschG. Selbiger Paragraph ermöglicht aber zugleich weitergehende Regelungen per Allgemeinverfügung.

Hiervon haben bereits mehrere bayerische Bezirksregierungen Gebrauch gemacht: In Oberbayern wurde für die Landkreise Landsberg am Lech und Weilheim-Schongau die Bejagung der Kormorane am Lech erweitert, um die Äschenbestände zu schützen.



Fotos: Dr. S. Tewinkel

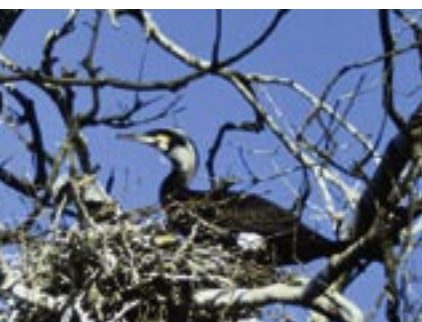
Die Allgemeinverfügung ist im Oberbayerischen Amtsblatt Nr. 9/2009 vom 8. Mai 2009 abgedruckt und kann im Internet eingesehen werden: [www.regierung.oberbayern.bayern.de](http://www.regierung.oberbayern.bayern.de)

Auch die Regierung von Oberfranken hat im Aischgrund und an der Wiesent sowie

deren Nebenflüssen die Abschussmöglichkeiten für Kormorane erweitert. Die Allgemeinverfügungen sind im Oberfränkischen Amtsblatt Nr. 4/2009 vom 14. April 2009 und Nr. 5/2009 vom 23. April 2009 abgedruckt. Internetadresse: [www.regierung.oberfranken.bayern.de](http://www.regierung.oberfranken.bayern.de). Red.

Kormoranbestimmung

## Schnabelform, Schenkelfleck und Schmuddelfarbe



Zur Brutzeit tragen Kormorane einen weißen Schenkelfleck.

Der Name Kormoran leitet sich vermutlich von der früheren lateinischen Bezeichnung „Corvus marinus“, also Meerrabe, ab.

Eigentlich ist der knapp gänsegroße Kormoran kaum mit anderen Arten zu verwechseln, bei ungünstigen Lichtverhältnissen oder auf große

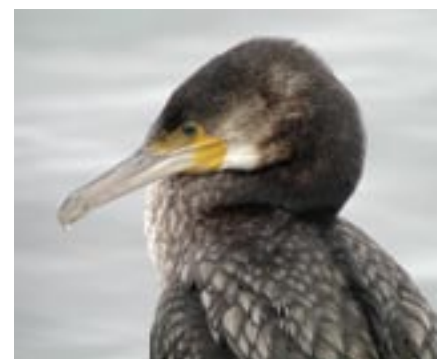
Entfernung sollte man als Jäger trotzdem sicherstellen, dass man keinen Seetaucher oder gar einen Haubentaucher vor sich hat. Insbesondere der seltene Eistaucher und der Prachtttaucher werden auf dem Wasser gelegentlich als junge Kormorane angesprochen. Die im Gegensatz zum hakenschnäbligen Kormoran mit einem spitzen, dolchartigen Schnabel ausgestatteten Taucher sind allerdings niemals auf Bäumen anzutreffen, und das Flugbild mit spitzen Flügeln wirkt rasanter als das des eher gänseartig fliegenden „Meerraben“. Auch das typische Flügeltrocknen ist ein Verhalten, das bei uns nur der Kormoran zeigt. Das Federkleid dieser Vögel ist nicht

wasserabweisend, wodurch sie leichter tauchen können. Die in Bayern lebenden Kormorane gehören fast alle zur Unterart *sinensis*. Die Altvögel dieser Unterart tragen zur Brutzeit, die etwa von April bis August dauert, ein glänzend schwarzes Federkleid mit weißem Schenkelfleck sowie weißen Federn an Scheitel und Nacken. Außerhalb der Brutzeit ist das Ruhekleid nahezu einfarbig schwarz.

Jungvögel wirken mit ihrer hellen Unterseite im Bereich von Bauch, Brust und Kehle etwas matt und schmuddelig. Die Oberseite ist dunkelbraun. Schwimmende Kormorane können im Jugendkleid mit Seetauchern im Ruhekleid, die ebenfalls eine helle Unter-

seite aufweisen, verwechselt werden. Hier hilft die leicht nach oben weisende Schnabelhaltung der Kormorane. Erst innerhalb von zwei bis drei Jahren wird das Gefieder der Jungvögel dunkler und glänzender.

Dr. S. Tewinkel



Matt und schmuddelig wirkt das Gefieder der jungen Kormorane.